

Per Mail: [michelle.laug@seco.admin.ch](mailto:michelle.laug@seco.admin.ch)

Bern, 16. Januar 2023

## **Vernehmlassung: Bundesgesetz über den Handel mit Foltergütern**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

### **Ausgangslage**

Das vorliegende Bundesgesetz bezweckt den Handel und die Bewerbung von Gütern, die zum Zweck der Todesstrafe oder Folter eingesetzt werden können, zu verbieten oder zu kontrollieren. Die Schweiz folgt mit Erstellung dieses Erlasses einer internationalen Entwicklung und zieht mit geltenden Regeln der EU gleich. Damit soll insbesondere verhindert werden, dass die Schweiz als Ausweichstandort für genannte Güter genutzt wird.

### **Die Mitte begrüsst wirksame Exportkontrollen**

Die Mitte begrüsst ausdrücklich, dass eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, die den Handel von Foltergütern verbietet oder wirksamer Kontrolle unterstellt. Alles andere wäre nicht mit der humanitären Tradition der Schweiz und den unternommenen Anstrengungen zur Ächtung der Todesstrafe vereinbar.

In diesem Sinne plädiert Die Mitte für ein umfassendes Verbot und eine Nulltoleranz bei der Bewerbung von Gütern, die für die Vollstreckung der Todesstrafe oder für Folter vorgesehen sind. Für Güter, die auch zur Folter verwendet werden können, sowie für Arzneimittel, die zur Vollstreckung der Todesstrafe verwendet werden können, spricht sich Die Mitte für griffige Exportkontrollen aus. Eine Ausfuhr soll nach Ansicht der Mitte nur bewilligt werden, wenn mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass die Güter nicht zum Zweck der Folter, der Todesstrafe oder für eine andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe bestimmt sind.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

### **Die Mitte**

Sig. Gerhard Pfister  
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio  
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz